

**21. November 2012, 19:30**  
**Rathaussaal Traunstein**



**Prof. Dr. Hubert Weiger**

Vorsitzender des BUND  
und Vorsitzender des  
BUND Naturschutz  
Bayern e.V.

**29. November 2012, 19:30**  
**Rathaussaal Traunstein**



**Lutz Ribbe**

Direktor der umwelt-  
politischen Abteilung  
von EURONATUR  
und Mitglied des Wirt-  
schafts- und Sozial-  
ausschusses der EU

**04. Dezember 2012, 19:30**  
**Rathaussaal Traunstein**



**Dr. Felix Prinz zu  
Löwenstein**

Vorstandsvorsitzen-  
der des Bundes  
Ökologischer  
Lebensmittelwirt-  
schaft (BÖLW) und  
Vorstandsvorsitzender  
Naturland e.V.

**"Nur eine nachhaltige Landwirtschaft  
sichert unsere Zukunft".**

Industrielle Massentierhaltung und Agro-  
Gentechnik sind eine gefährliche  
Sackgasse für die Bauern und ein erhöhtes  
Risiko für die Verbraucher.

Agrarfabriken gehören verboten und nicht  
weiter mit Steuergeldern subventioniert.  
Eine bäuerliche, ökologische und  
zukunftsfähige Landwirtschaft mit  
tiergerechter Haltung und ohne Gentechnik  
- das ist unsere Zukunft. Denn gesunde  
Landwirtschaft garantiert gesunde  
Lebensmittel und eine lebenswerte Umwelt.

**Was erwarten Landwirte und Verbraucher  
von der EU-Agrarpolitik?**

Die Debatte um die Reform der EU-  
Agrarpolitik ist in vollem Gange - die  
Entscheidungen sind nicht nur wichtig für die  
bayerische Landwirtschaft und  
Kulturlandschaft, sondern haben auch  
Auswirkungen auf die Situation in den  
Ländern des Südens. Der Agrarbereich  
macht 40% des EU-Haushaltes aus. Wie  
kann dieses Geld "ökologischer" und  
"gerechter" verteilt werden?

Wie kann der Tierschutz in der Landwirt-  
schaft verbessert werden und wie können  
sinnvolle Arbeitsplätze erhalten werden?

**"Food-Crash" - Welternährung in Zeiten  
von Klimawandel und globaler  
Ressourcenkrise**

Wie sollen bald 9 Milliarden Menschen satt  
werden, wenn nicht durch eine Intensivierung  
der Landwirtschaft, durch mehr Düngung,  
Pflanzenschutz und durch Gentechnik? Dr.  
Felix Prinz zu Löwenstein zeigt in seinem  
Vortrag, dass dies eine nur scheinbar  
logische Schlussfolgerung ist. Er sieht nur in  
einer ökologischen, an der Endlichkeit von  
Ressourcen orientierten Landwirtschaft die  
Chance, die Menschheits-Herausforderung  
einer globalen Ernährungssicherung  
dauerhaft zu bestehen. An vielen Beispielen  
weist er nach, dass das nicht nur nötig,  
sondern auch möglich ist.

## Die Ausstellung in der "Alten Wache":

### Abgeerntet. Wer ernährt die Welt?



Jeder siebte Mensch auf der Erde muss hungern, obwohl die heute weltweit produzierte Menge an Nahrungsmitteln reichen würde, auch eine noch weiter wachsende Weltbevölkerung ausreichend zu ernähren. Wie entsteht dieser für viele tödliche Widerspruch? Wer ist dafür verantwortlich? Welche Auswirkungen hat unser Handeln?

Die Ausstellung von MissionEineWelt informiert über die Zusammenhänge von Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft.



13 Tafeln zu den Themen Agro-Gentechnik, Biosprit, Welthandel und Hunger zeigen Probleme und Alternativen für die Zukunft der Landwirtschaft weltweit auf.

## Ausstellungseröffnung:

**Montag, 19.11.12, 19:00 in der "Alten Wache" im Rathaus Traunstein**

## Öffnungszeiten:

**vom 20. bis 30. November  
täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr**

**Auf Wunsch können Führungen für  
Schulklassen organisiert werden.**

**Anmeldung unter 0861/12297**

**Bund Naturschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe Traunstein  
Scheibenstraße 22  
83278 Traunstein  
0861/12297  
traunstein@bund-naturschutz.de  
www.traunstein.bund-naturschutz.de**



## Genug für alle - aber wie?

**Die Zukunft von Landwirtschaft und  
Ernährung im Zeichen von  
Bevölkerungswachstum und  
Klimawandel.**

**Vom 19.11. - 30.11.2012 im Rathaus der  
Stadt Traunstein**

**In Kooperation mit:**



**Agrarbündnis  
BGL/TS**

